

Dingolfing

Gymnasiasten „erlaufen“ über 11 000 Euro

Spendenübergabe an drei soziale Einrichtungen



Bei der Spendenübergabe der Vertreter des Gymnasiums an die Vertreter der drei Institutionen.
Von Dagmar Korpanty.

Eine stolze Summe von insgesamt 11500 Euro kam im Rahmen des dritten Sponsorenlaufs des Gymnasiums zusammen. Rund 3600 Kilometer schafften die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer, stets mit dem Gedanken für einen guten Zweck zu laufen. Mit dem Geld werden drei soziale Einrichtungen im Landkreis unterstützt.

Den Schülerinnen und Schülern war es wichtig, so betonte Schulleiterin Angelika Wallner bei der Spendenübergabe am vergangenen Mittwoch, dass das Geld auf jeden Fall Kindern zugute kommt. Kindern, denen es nicht so gut geht wie ihnen selbst: Nach dem Motto "Kinder spenden für Kinder". Dabei hatte man drei Einrichtungen aus dem Landkreis bedacht, auf die das Geld verteilt wurde: "Hakuna Matata", die Anja-Wojahn-Stiftung und die Lebenshilfe-Schule Landau.

Die Freude war groß bei den Vertretern der Institutionen, die den Spendenscheck entgegennehmen durften. Anna Rot, Kassiererin bei "Hakuna Matata" (heißt übersetzt "kein Problem") berichtete über die Arbeit des Vereins, der im östlichen Kenia zwei kleine Dörfer unterstützt. Dank zahlreicher Schulpaten können bereits 70 Kinder die Schule besuchen. Und auch in Notfällen greife der Verein helfend ein, beispielsweise in der Dürre durch die ausbleibende Regenzeit, wenn medizinische Versorgung notwendig ist, oder wenn der Familienvater verstirbt. Das nächste große Ziel des Vereins ist, für die Dorfbevölkerung im nächsten Jahr einen Brunnen zu bauen. Denn die nächste Wasserstelle, so Rott, sei weit entfernt vom Dorf. Und auch die Kinder müssten stets mithelfen, und die weiten Wege zur Wasserstelle auf sich nehmen. Der Verein habe bereits ein geologisches Gutachten angefordert und sich mit der kenianischen Gesetzgebung vertraut gemacht. "Mich berühren immer wieder die dankbaren Worte und Wünsche der kenianischen Menschen", erzählte Anna

Rott.

Eine Spende gab es auch für die Anja-Wojahn-Stiftung. Vorsitzende Ilona Wojahn erklärte, dass das Geld der Therapieform "Heilpädagogisches Begleiten mit dem Pferd" zugute kommen, das im Tierheim Passbrunn von einer erfahrenen Therapeutin angeboten wird. Im Vordergrund steht hierbei nicht das Reiten, sondern die Begegnung mit dem Pferd. Kind und Tier sollen eine Beziehung aufbauen. Die Anja-Wojahn-Stiftung finanziert diese tiergestützte Therapie unter anderem auch für die Lebenshilfe Landau, im Rahmen des SVE- und Tagesstättenbesuches.

Und für genau dieses Heilpädagogische Begleiten mit dem Pferd will die Lebenshilfe ihre Spende verwenden. Man möchte gerne selbst auch einen Beitrag zu dieser Therapieform (die sonst eben die Anja-Wojahn-Stiftung übernimmt) leisten, betonte Schulleiter Jürgen Horn. Die Therapie trage stark zur Verbesserung der Lebensqualität bei und gebe den Kindern ein positives Erlebnis.

Der Sponsorenlauf fand Mitte Juli rund um das Schulgebäude statt. Hierbei suchte sich jeder Schüler einen oder mehrere Sponsoren, die für jede gelaufene Runde um das weitläufige Schulhaus (etwa 500 Meter) einen festen Betrag spenden. Schulleiterin Angelika Wallner sprach allen Sponsoren ein großes Lob aus, die ihre versprochene Spende eingezahlt haben.

Mit den meisten Sponsoren konnte der Siebtklässler Moritz Forster aus Hüttenkofen glänzen. Denn er erlief 300 Euro. Dafür gab es von Ilona Wojahn ein kleines Geschenk, weil er so engagiert auf Sponsorsuche ging. Wallner betonte, dass es den zahlreichen Organisatoren zu verdanken sei, dass die Veranstaltung wieder reibungslos abgelaufen sei.

Auch Vorsitzender des Fördervereins des Gymnasiums, Udo Egleder freute sich, dass das Gymnasium mit dieser Aktion wieder drei Institutionen unterstützen kann.